

animal world



„First Dog“ fürs Weiße Haus

Washington. (USA) – Im April bekommt die Familie des US-Präsidenten Barack Obama nun endlich vierbeinigen Zuwachs: Dann wird der lang erwartete „First Dog“, ein Portugiesischer Wasserhund, ins Weiße Haus einziehen, wie Michelle Obama dem Magazin „People“ verriet. Barack Obama erfüllt damit sein Versprechen, das er seinen Töchtern Sasha und Malia im Falle seines Wahlsieges gegeben hatte. Dass sich die Suche nach dem passenden Hund so in die Länge zog, lag darin begründet, dass erst einmal eine Rasse gefunden musste, die bei der 10-jährigen Malia keine Allergien auslöst, und diese Voraussetzung ist bei dieser besonderen Hunderasse (Cao de Agua Portuguese) gegeben. Unklar ist noch, wie der Hund heißen soll.



FOTO: SCHANZ FOTO-DESIGN

Ein Kater als Globetrotter

Moskau. (Russland) – 70 Kilometer legte in Sibirien ein Kater zurück, um seine Besitzer nach deren Umzug wieder zu finden. Kater „Bojan“ sei während des Umzuges entwischt, erzählte sein Besitzer Sergej Minskich einer russischen Zeitung: „Wir haben lange nach ihm gesucht, konnten ihn aber nicht finden. Die Kinder sind sehr traurig gewesen, aber die Familie hat ohne Bojan umziehen müssen.“ Kaum zu glauben, drei Monate später stand der Kater vor der Tür der neuen Wohnung im dritten Stock eines Mehrfamilienhauses. Die ganze Familie war sehr glücklich und selbst Nachbarn kamen, um den weit gereisten Kater kennen zu lernen. Seit seiner langen abenteuerlichen Reise hat Bojan jedoch jetzt Angst, die Wohnung zu verlassen.

Wildkatze doch nicht ausgestorben

Hardegg. (Österreich) – Wildkatzen tigern wieder durchs Land. Als kleine Sensation gilt das Auftreten von Wildkatzen nach mehr als 30 Jahren im österreichischen Nationalpark Thayatal. Ein aktuelles Forschungsergebnis bestätigt, dass die Wildkatze inzwischen dort wieder Dauergast ist und sogar überwintert. Die Wildkatze ist nur sehr schwer von einer wildfarbenen Hauskatze zu unterscheiden, doch anhand von Haarproben und DNA-Analysen konnten eindeutig die Wildkatzen wieder nachgewiesen werden.

Animals Asia rettet 149 Hunde

Sichuan. (China) – Die gemeinnützige Tierschutzorganisation „Animals Asia Foundation“ mit Sitz in Hongkong, rettete 149 Hunde, die illegal, in winzige Käfige gesperrt, auf dem Weg zu einem Fleischmarkt in der Stadt Guangzhou, der Hochburg des Hundefleischverzehrs in China, waren. Viele Hunde trugen Halsbänder und waren wahrscheinlich gestohlene Haustiere. Jill Robinson, die Gründerin und Leiterin von AAF: „Die Hunde waren in einem erbärmlichen Zustand, sehr viele mager, standen unter Schock und mussten von Tierärzten behandelt werden.“ Zum Glück wurden die meisten dieser Hunde inzwischen adoptiert oder von ihren Besitzern abgeholt. Für die übrigen Hunde wird Animals Asia auch weiterhin für die medizinische Betreuung und Ernährung sorgen.



FOTO: ANIMALS ASIA FOUNDATION

Illegaler Welpenhandel an deutscher Grenze

Hamburg. – Gemeinsam mit einem Kamerateam vom NDR dokumentiert die Tierschutzstiftung „VIER PFOTEN“ die illegalen Machenschaften osteuropäischer Welpenhändler. Auf dem Wochenmarkt von Slubice (Polen), direkt hinter



FOTO: NDR / VIER PFOTEN

dem ehemaligen Grenzübergang Frankfurt/Oder, werden Welpen wie seelenlose Ware angeboten. „Die Tiere waren winzig, höchstens 5 bis 6 Wochen alt“, beschreibt Vier-Pfoten-Mitarbeiterin Birgitt Thiesmann die Zustände vor Ort: „Sie lagen dicht aneinandergedrängt in verdreckten Kofferräumen und gammeligem Pappkartons, ohne Wasser und Futter.“ Das skrupellose

Geschäft mit Hunden aus Rumänien, Polen oder Ungarn boomt. „VIER PFOTEN“ warnt vor dem Kauf dieser Hunde, denn die meisten sind krank und die Impfpapiere sind gefälscht.